SATZUNG

des

Industrie- und Wirtschaftsvereins für Peine und Umgebung e. V.

§1

Name, Sitz, Zweck des Vereins

Der Verein führt den Namen „Industrie- und Wirtschaftsverein für Peine und Umgebung“ und hat seinen Sitz in Peine. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Zweck des Vereins ist die gemeinsame Wahrung und Förderung der Interessen der Industrie, des Handwerks, des Handels und der Dienstleistungen aller Art in Stadt und Kreis Peine sowie der Umgebung.

Der Verein sucht seine Zwecke zu erreichen durch:

1. Gemeinschaftliche Besprechung einschlägiger Fragen,
2. Vorträge in den Vereinssitzungen,
3. Eingaben und Vorstellungen bei den Behörden,
4. Vermittlung bei den einzelnen Industriestellen und Industriezweigen,
5. Einschaltung in Verkehrsfragen,
6. geeignete Veröffentlichungen,
7. Einholung und Erstattung von Gutachten,
8. unentgeltliche Erteilung von Auskünften an die Mitglieder,
9. Beteiligung an den anderen Vereinigungen zur Wahrung industrieller Interessen,
10. Unterstützung kultureller, sozialer und demokratischer Institutionen.

Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

§2

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft können erwerben

1. in das Handelsregister eingetragene industrielle Firmen und Handelsunternehmen in der Stadt, im Kreis Peine und Umgebung,
2. natürliche Personen (Einzelmitglieder) und Vereinigungen, welche mit der Industrie und der heimischen Wirtschaft in näherer Beziehung stehen und von denen eine Förderung industrieller und wirtschaftlicher Interessen zu erwarten ist.

Über Anträge auf Erwerb der Mitgliedschaft muß ein einstimmiger Vorstandsbeschluß herbeigeführt werden. Der Vorstand kann die Entscheidung der Mitgliederversammlung überlassen. Gegen den Beschluß des Vorstandes kann der Antragsteller und jedes Mitglied innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe die Entscheidung der Mitgliederversammlung beantragen.

§3

Beendigung der Mitgliedschaft

Der Austritt aus dem Verein kann zum Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Austrittserklärung muß dem Vorstand bis zum Ende des dritten Quartals schriftlich zugegangen sein.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstößt, insbesondere der Beitragspflicht nicht nachkommt, oder das Ansehen des Vereins gröblichst schädigt.

Innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des Ausschließungsbeschlusses steht dem Mitglied ein durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand einzulegender Einspruch an die Mitgliederversammlung zu. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung.

§4

Ehrenmitglieder

Personen, die sich um die Industrie oder um den Industrie-Verein besondere Verdienste erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern der Vereinigung ernannt werden.

Ehrenmitglieder werden auf Antrag von mindestens fünf Mitgliedern nach Zustimmung des Vorstandes durch einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung gewählt. Die Ehrenmitglieder genießen alle Rechte der Mitglieder, haben aber weder Aufnahmegebühr noch Vereinsbeiträge zu zahlen.

§5

Eintrittsgeld und Beitrag

Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt in den Verein ein Eintrittsgeld zu entrichten. Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 30,00 €.

Der jährliche Beitrag beträgt:

für Unternehmen bis 2000 Beschäftigte 1,00 € je Belegschaftsmitglied, für jedes weitere Belegschaftsmitglied 0,50 €, mindestens 160,00 €

für Geldinstitute mindestens 350,00 €

für Verbände ohne gegenseitige vertragsfreie Mitgliedschaft 160,00 €

für Einzelmitglieder 110,00 €

für Pensionäre 60,00 €

Der Beitrag ist fällig bis zum 1. April eines jeden Jahres.

§6

Organe

Organe des Vereins sind:

1. Die Mitgliederversammlung
2. Der Vorstand
3. Die Geschäftsführung

§7

Mitgliederversammlung

In jedem Geschäftsjahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Sie wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag.

Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Ergänzung bekanntzugeben. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Versammlung.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstandes, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden oder vom Schatzmeister geleitet.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.

Der Mitgliederversammlung obliegt insbesondere

- a) die Entlastung des gesamten Vorstandes und der Geschäftsführung,
- b) die Wahl von zwei Kassenprüfern jeweils für zwei Jahre. Diese dürfen nicht dem Vorstand angehören. Einmalige Wiederwahl ist zulässig.

Die Mitgliederversammlung faßt Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Zur Änderung der Satzung ist dagegen eine Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind zu protokollieren.

§8

Vorstand

Der Verein wird gesetzlich durch den geschäftsführenden Vorstand, nämlich

- a) dem 1. Vorsitzenden,
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
- c) dem Schatzmeister

vertreten, und zwar gemeinschaftlich durch den Vorsitzenden mit seinem Stellvertreter oder im Verhinderungsfalle eines derselben durch einen der Vorsitzenden mit dem Schatzmeister. Der Verhinderungsfall ist nicht nachzuweisen.

Dem Vorstand gehören mindestens drei weitere Beisitzer an.

Von den Vorstandsmitgliedern müssen drei in Peine ansässig sein.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn wenigstens drei Mitglieder anwesend sind. Er faßt seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit.

Beschlußfassungen zur Aufnahme und zum Ausschluß eines Mitglieds bedürfen der Einstimmigkeit. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende, gegebenenfalls dessen Stellvertreter.

Der Vorstand wird in der Mitgliederversammlung durch offene Wahl, auf Antrag durch geheime Wahl, auf zwei Jahre gewählt. In ununterbrochener Reihenfolge ist der Vorsitzende nur einmal wiederwählbar.

Der Vorstand hat in der ersten Hauptversammlung jedes Jahres über die Vermögensverwaltung während des letztvergangenen Jahres Rechnung zu legen.

Der Vorsitzende erläßt die Einladung zu allen Vereinsversammlungen und leitet dieselben.

§9

Geschäftsführung

Die Erledigung der laufenden Geschäfte des Vereins obliegt der Geschäftsführung.

Der Geschäftsführer wird durch den Vorstand berufen.

§ 10

Auflösung des Vereins

Der Antrag auf Auflösung des Vereins muß mindestens von einem Drittel der Mitglieder gestellt werden. Ist dies geschehen, so hat der Vorstand innerhalb von zwei Wochen ab Eingang des Antrages eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlußfähig, so hat unter Hinweis auf diesen Paragraphen eine erneute Einladung zur Mitgliederversammlung zu erfolgen, die dann – unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder — beschlußfähig ist. Der Beschluß bedarf einer Mehrheit von drei Viertel.

Wird die Auflösung des Vereins beschlossen, so hat die Mitgliederversammlung anschließend darüber zu entscheiden, welcher Wohlfahrtseinrichtung für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke das verbliebene Vereinsvermögen zur Verfügung zu stellen ist.